

Wirkung von GreenAir

Zur Untersuchung der Wirkung von GreenAir an Asphaltmischwerken wurden bei dem Asphaltmischwerk Rohgasproben vor dem Filter gezogen. Die Untersuchung wurde u.a. in einem Gas – Chromatographen (GC) mit einem Massenspektrometer (MS) als Gerätekopplung durchgeführt.

Hierbei wurden 19 Stoffe gefunden, (siehe Liste) von denen folgende Stoffe für die Geruchsentwicklung verantwortlich zu machen sind.

Dies sind:

- Naphthalin mit 0,47%Vol.
- Anthracen mit 0,14%Vol.
- Fluoranthen mit 0,42%Vol.
- Pyren mit 0,69%Vol.
- Chrysen mit 0,53%Vol

Sowie das giftige Benzo(g,h,i)perlyen mit einem Anteil von 4,88%Vol.

Nach der Beaufschlagung des Rohgases mit GreenAir wurden folgende Werte gemessen:

- Naphthalin 0,06%Vol. dies entspricht einer Verringerung von 87%
- Anthracen mit 0,09%Vol. dies entspricht einer Verringerung von 36%
- Fluoranthen mit 0,11%Vol. dies entspricht einer Verringerung von 74%
- Phyren mit 0,12%Vol. dies entspricht einer Verringerung von 83%
- Chrysen mit 0,22%Vol. dies entspricht einer Verringerung von 49%

Bei dem Benzo(g,h,i)perlyen wurde mit 1,22%Vol. eine Verringerung von 75% festgestellt. Hier ist jedoch anzumerken, dass durch Zu- Dosierung eine Verstärkers der Wert unter 1%Vol. gebracht werden kann.

Ein Originalzitat aus dem Untersuchungsbericht:

„Diese Ergebnisse zeigen eine eklatante Verringerung der unerwünschten Inhaltsstoffe aus der Gas Probe nach Behandlung mit GreenAir.

Diese Veränderung war so nicht voraussehbar.“

Abschließend ist zu erwähnen, dass die restlichen Geruchsstoffe bei richtiger Benebelung durch GreenAir gebunden werden, und nach kurzer Zeit zu Boden fallen, was eine fast komplette Reinigung der Luft bedeutet.

Witten-Hebete, den 27.07.12